

INHALT

§ 1	ZWEI THESEN ZUR EINFÜHRUNG	13
I.	Die Aufgabe	13
II.	Bezugspunkte	18
	1. Der Theologe zuerst?	19
	2. Theologie	20
	3. Kirche	24
	4. Welt	28
	Anmerkung zur Systembildung	29
§ 2	PRAKTISCHE THEOLOGIE IM HORIZONT DER PNEUMATOLOGIE	35
I.	Meditation über diesen Horizont	35
II.	Die Bedeutung der Trinitätslehre	45
	1. Für die Christologie	46
	2. Für die Schöpfungslehre	49
	3. Für die Pneumatologie	51
	Beispiel: Eberhard Jüngel	51
III.	Die Verkleinerung Gottes	58
	Beispiel: Ernst Haenchen	61
IV.	Theonome Reziprozität	67
V.	Der Geist als Gabe an den einzelnen und an alle	76
	Leid des Charismas	79
	Die Fächer	84
§ 3	PRAKTISCHE THEOLOGIE ALS THEOLOGISCHE ÄSTHETIK	90

I.	Theologische Ästhetik	90
	Hinführung	90
	Herleitung aus der Ethik?	91
	Gott wird schön in der	
	1. Schöpfung	94
	2. Kultur und Kunst	100
	Das Dämonische in der Kunst	106
	Eduard Thurneysen als Beispiel	110
	3. Geschichte	112
	4. Gemeinde	118
II.	Theologische Ästhetik als Wahrnehmung	125
	Informationsästhetik	127
	Gemeinde als Kunstwerk	129
	Werk und Frucht	130
	Wahrnehmen	133
	Meditatives Element	135
III.	Theologische Ästhetik als Gestaltung	142
	Marxistische Definition der Ästhetik	142
	Ausgangspunkt bei Charis und Charismen	145
	Mut zu neuen Charismen	146
	Die begabte Gemeinde	147
	Planung und Charismen	149
	Prüfung der Geister	150
IV.	Kirche als Kunst – Kunst als Kirche?	158
	Heimliche Kirche	159
	Erbauung	162

§ 4 DIE PRAKTISCHE THEOLOGIE
UND IHR PROBLEM, DIE PRAXIS – ODER:
SCHLEIERMACHER UND KEIN ENDE 164

I.	Theologie im Spannungsfeld des Gegensatzes von Klerus und Laien	166
	Idee des Kirchenfürsten	170
	Analyse einer Pfingstpredigt Schleiermachers	172
II.	Praktische Theologie im Spannungsfeld zwischen Wissenschaft und Praxis	175

III.	Das Erbe Schleiermachers als ungelöstes Problem der Praktischen Theologie	178
	1. Theologische Abwertung der Praktischen Theologie	179
	2. Abwehr des Praktikablen	180
	3. Empirie als Reaktion	183
	Pastoraltheologie	186
	4. Die Praxis als ungelöstes Problem	187
§ 5	PRAKTISCHE THEOLOGIE ALS KUNST UND WISSENSCHAFT	191
I.	Theologie als Kunst und als Wissenschaft und ihre Stellung an der Universität	191
II.	Praktische Theologie im Streit und Handel mit den anderen theologischen Disziplinen	200
	Negative Handelsbilanz	200
	Beispiel: Günter Klein	201
	Eberhard Jüngels Thesen	204
III.	Praktische Theologie im Streit und Handel mit den Wissenschaften	211
	Gespräch mit den Vätern	212
	Beispiel: Joachim Scharfenberg	213
IV.	Die Poesie der Praxis	224
	Hinweis auf Lukács	225
	Poetik der Klage	230
	Poetik des Dankes und Lobes	231